



Generalversammlung der CS, April 2023: Protest gegen «kriminelle Schweizer Banker»

BUCH

«Wachstum bedeutet längst Zerstörung»

Der Ökonom Marc Chesney zeigt auf, warum einige wenige immer reicher werden, wer die Zeche dafür zahlt – und welche Rolle dabei Professoren und Medien spielen.

Das Buch wühlt auf. Genau das will Marc Chesney (66), ehemaliger Wirtschaftsprofessor an der Universität Zürich: «Es gilt, die toxischen Tätigkeiten sowie die Vermarktung und Vernichtung allen Lebens zu stoppen.» Die Finanzmärkte hätten sich von der Realwirtschaft abgekoppelt und dienen nur noch einer elitären Kaste von Superreichen, schreibt Chesney.

Er stellt die Frage, welche Banken mit welchen Beträgen etwa an der Börse auf einen Untergang der Credit Suisse gewettet hatten. «Worauf warten die Behörden, um eine umfassende Aufklärung zu verlangen?» Dasselbe müssten seiner Meinung nach auch die Medien fordern. Doch die schweigen – «dafür sind Trash-Formate gefragt wie noch nie.» Gesellschaftliche Debatten seien nicht mehr ein Austausch guter Argumente, sondern verkämen zu billiger Unterhaltung.

Nicht besser kommen seine Berufskollegen weg: «Wirtschaftsuniversitäten sind längst keine Orte der Aufklärung mehr, sondern Kadernschmieden einer gescheiterten Ideologie.» Gekaufte Professoren würden die «Kasino-Finanzwirtschaft» legitimieren.

Das sei ein Etikettenschwindel. «Politiker reden von Wachstum, obwohl Wachstum längst Zerstörung bedeutet.» Das neoliberale Wirtschaftssystem erzeuge überall permanenten Druck, produktiv zu sein. «Das führt zur Zerstörung von sozialen Bindungen.»

Für den Ökonomen ist daher klar: Schluss mit dem Kasino! Die Bevölkerung müsse sich wehren: gegen Kürzungen im Sozialbereich, gegen Pestizide und Massenvernichtungswaffen. Bevor alles verspielt sei: Geld, Natur und Zukunft. *Max Fischer*



Marc Chesney, «Stopp. Gegen Kasino-Finanzwirtschaft und die Vermarktung der Natur», Westend Verlag, Neu-Isenburg 2025, 160 Seiten, ca. 32 Franken

LINK

Vorsicht: Betrüger im Internet

Das Internetportal der Kantonspolizei Zürich nennt sich cybercrime-police.ch. Es gibt Überblick über die aktuellen Gefahren und Betrugsmaschinen im Internet. Im Trend sind etwa Betrugsversuche mit angeblich deaktivierten E-Vignetten für Autofahrer oder mit gefälschten Galaxus-Umfragen – alles nur, um Adress- und Kreditkartendaten zu ergaunern. Nützlich ist auch die Warnliste mit Hinweisen auf aktuell verdächtige Internetseiten. *leu*

FILM

Grönland im Visier der Grossmächte

Jahrzehntelang war es ruhig um Grönland. Das änderte sich mit den Übernahmegelüsten von US-Präsident Donald Trump. Die grösste Insel der Welt hat nicht nur militärische Bedeutung. Sie birgt auch riesige Bodenschätze. Und durch das Abschmelzen des Eises öffnet sich der Arktische Ozean für die Schifffahrt. Die französischen Regisseure Jean Yves Cauchard und Vivien Meltz zeigen auf, wie die Interessen Russlands, Chinas und der USA in der Arktis aufeinanderprallen – und wie die Grönländer auf die neuen Begehrlichkeiten reagieren. *leu*

«Grönland - Der neue Rohstoffrausch», Arte.tv, 56 Minuten, Saldo.ch/groenland



Grönland: Trump jr. auf Besuch